Pfarrei St. Mariae Geburt
Mülheim an der Ruhr

1.08.2022 Nr. 8

PFARR- NACHRICHTEN

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

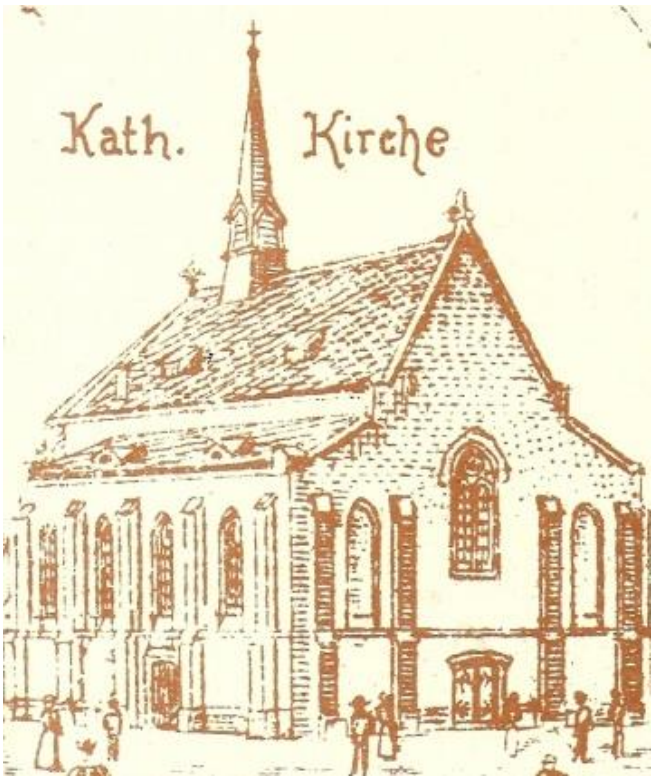
Liebe Gemeinde,

Abschied nehmen müssen – das ist immer sehr schmerzlich. Das gilt in besonderer Weise für den Abschied von Menschen; auch das Aufgeben von Gebäuden oder Räumlichkeiten fällt nicht immer leicht. Aber Abschiede in vielerlei Hinsicht gehören zum menschlichen Leben.
In diesem Zusammenhang mussten wir nun leider im Rahmen des Verkaufs unserer Immobilie auf der Pastor-Jakobs-Straße, der notwendig geworden war, auch unsere Bücherei und unsere Begegnungsstätte aufgeben. Seit dem Beginn meines Dienstes als Kaplan von St. Mariae Geburt im Jahr 1989 verbinde ich sowohl mit unserer Bücherei als auch mit unserer Begegnungsstätte sehr lebendige, frohe und äußerst dankbare Erinnerungen. Ich denke daran, wieviel Gutes an Bildung durch unsere Bücherei seit ihrer Gründung im Jahr 1850 geschehen ist. Ich denke an die ungezählten, vielfältigen Veranstaltungen sowie Sitzungen der Gremien, die frohen Feste und Feiern, die lebendigen Begegnungen in unserer Begegnungsstätte – der Name war Programm.
Ausdrücklich gilt den Mitarbeitenden unserer Bücherei und den Mitarbeitenden unserer Begegnungsstätte für alle mehr als beispielhaften und unermüdlichen Dienste, die alle ehrenamtlich waren, mein von ganzem Herzen kommender Dank!
Für unsere Bücherei ist nun, auch nach mehreren Überlegungen und Möglichkeiten, die leider nicht durchzuführen sind, kein neuer Raum gefunden worden. So weise ich hin auf die Bücherei im Petri-Kirchenhaus auf dem Kirchenhügel, auf die Bücherei in Heilig Geist und die Stadtbibliothek im Medien-Haus auf dem Synagogenplatz. Ich denke, dass dort alle Wünsche nach einem guten Buch erfüllt werden können.
Was vielleicht noch nicht allen bekannt ist. Das Katholische Stadthaus auf dem Kirchenhügel ist seit einiger Zeit im Besitz unserer Pfarrei St. Mariae Geburt. Mieter von Räumlichkeiten im Stadthaus sind: der Caritasortsverband Mülheim an der Ruhr, die Diakonie und die Mülheimer Kontakte der evangelischen Kirche, die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung, ein Betreuungsbüro; weiterhin befindet sich im Stadthaus der Sitz des Stadtdechanten und die Verwaltung von St. Mariae Geburt.
Es finden also vielfältige Veranstaltungen in unserem Stadthaus bereits statt. Und jetzt wird dieses Haus mit noch mehr Leben gefüllt werden. Unserer Pfarrei stehen für das Gemeindeleben zwei Räume zur Verfügung. Ebenso kann in Absprache mit den Verantwortlichen der Erwachsenen- und Familienbildung der Saal genutzt werden. Darüber hinaus soll unseren Jugendlichen ein Raum im Souterrain zur Verfügung stehen.
Ein weiterer Raum, der vielfältig genutzt werden kann, beispielsweise für katechetische Gruppenstunden, ist die Piuskapelle in unserer Marienkirche. Bei größeren Veranstaltungen können wir in bewährter ökumenischer Verbundenheit die Räumlichkeiten im evangelischen Altenhof anmieten. Gerne denke ich auch zurück an sehr gelungene Empfänge nach Gottesdiensten zu festlichen Anlässen im hinteren Teil unserer Pfarr- und Stadtkirche St. Mariae Geburt.
Unsere Kirche insgesamt hat sich durch alle Jahrhunderte immer wieder verändert und erneuert. Das Fundament, Jesus Christus und unsere frohe christliche Botschaft, ist durch alle Jahrhunderte dasselbe geblieben. Es bleibt immer eine Herausforderung, diese wunderbare Botschaft zu verheutigen und in die jeweilige Zeit einzupassen, ihr ein neues Gewand zu geben und entsprechend der aktuellen Möglichkeiten zu verkündigen. Ich hoffe und wünsche sehr, dass Sie alle weiterhin, auch mit neuen Ideen, mitmachen, dass wir in der Verkündigung lebendig bleiben und unermüdlich von der Hoffnung künden, die uns erfüllt.
Herzliche Grüße und Segenswünsche vom Mülheimer Kirchenhügel!

Ihr Michael Janßen
Pfarrer

1897 – 2022
125 Jahre St. Joseph

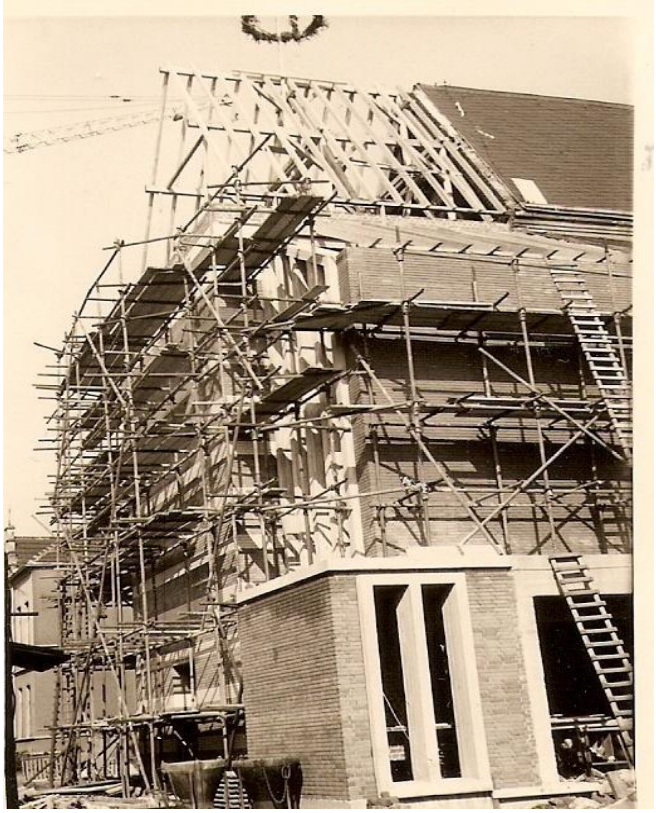
Als am 31. Oktober 1897 die Kirche durch den damaligen Kölner Weihbischof Dr. Schmitz konsekriert und unter den Schutz des Hl. Joseph gestellt wurde,



St. Joseph um 1900

waren diesem Tag bereits viele Aktivitäten voraus gegangen. Bereits 1886 war der „St. Joseph-Kirchbauverein“ gegründet worden und 1891 konnte für 6.000 Mark das Grundstück erworben werden. Hauptargument für den Bau war seinerzeit, dass die Zahl der Katholiken in den Gemeinden Heißen, Fulerum und Winkhausen auf über 800 angestiegen war, wobei in 60 Fällen der 72 bestehenden Mischehen die Kinder protestantisch erzogen wurden. So konnte 1896 mit dem Bau einer neugotischen, dem Stil einer Zisterzienserkirche nachempfundenen Kirche nach den Plänen eines Mailänder Dombaumeisters begonnen werden.

Wer sich mit der Geschichte der Gemeinde St. Joseph befasst, muss sich auch mit dem historischen Umfeld befassen, aus dem diese Gemeinde Ende des 19. Jahrhunderts hervorgegangen ist. Zunächst lebten die Bewohner dieser Region von der Landwirtschaft. Doch schon bald sollte die Kohle mit ihren Zechen das Bild in und um Heißen herum prägen. Während die evangelischen Christen bereits 1883 in Heißen mit der Gnadenkirche eine eigene Kirche erhielten, waren die Katholiken weiter auf St. Mariae Geburt in der Stadt angewiesen.
In den Folgejahren wurden die Nebengebäude errichtet, von denen viele noch in kaum veränderter Form erhalten sind. 1903 erfolgte die Installation einer elektrischen Beleuchtung und 1907 erhielt die Kirche einen neuen Anstrich. Die Innenausstattung und Unterhaltung des Bauwerks machten weitere Mittel erforderlich, die jedoch von den Mitgliedern der Gemeinde alleine nicht erbracht werden konnten. So wurde auf Anordnung des Erzbischofs am 23. Juli 1939 in der ganzen Erzdiözese Köln eine Sonderkollekte für den Ausbau von St. Joseph gehalten.
Nach dem Krieg kam es dann zum großen Aderlass für St. Joseph. Dem Zuzug hauptsächlich aus den Ostgebieten in den Wirtschaftsraum Ruhrgebiet folgte die Gründung vieler neuer Kirchengemeinden. Im Frühjahr 1952 wurde St. Theresia von St. Joseph abgepfarrt und selbständige Kirchengemeinde. Im Herbst des gleichen Jahres mussten die auf Essener Stadtgebiet liegenden Teile abgegeben werden, die dann ab 1954 zur neuen Kirchengemeinde St. Augustinus in Essen-Frohnhausen gehörten. Eine weitere Dezimierung folgte am Ende des Jahres, als im Zuge einer Umpfarrung weitere auf Essener Stadtgebiet liegende Gemeindeteile an Christus-König fielen. Ebenfalls durch Umpfarrung ging 1956 ein weiterer Teil von St. Joseph an die neu errichtete Kirchengemeinde Christ-König in Mülheim-Winkhausen. Die rege Bautätigkeit in Heißen Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre ließ die Zahl der Gemeindemitglieder in St. Joseph zunächst wieder auf 4.500 wachsen und Anfang der 70er Jahre wurde die 5.000er Marke überschritten.



Erweiterung St. Joseph 1958 – 1960

Diese Entwicklung machte dann die Erweiterung des Kirchenschiffs in den Jahren 1958 – 1960 erforderlich.

Während dieser Erweiterung wurde das Beichtstuhlschiff angebaut, der Bereich der jetzigen Orgelempore und der östliche Säulengang inclusive Glockenturm angefügt. Die Freude über die neuen Glocken währte jedoch nicht einmal 2 Monate bis bedrohliche Schwankungen des Turms und Schäden am Glockenträger festgestellt wurden. Eine Untersuchung ergab, dass der quadratische Turm auf einer rechteckigen Fundamentplatte errichtet worden war. Den statischen Berechnungen entsprechend hätten die Glocken synchron zur Fundamentachse aufgehängt werden müssen. Der Glockengießer hatte jedoch in Unkenntnis der statischen Gegebenheiten die Glocken quer zur Fundamentsachse aufgehängt, um auf diese Weise die optimale Klangstrahlung über den gesamten Pfarrbezirk zu erreichen. Um die drohende Einsturzgefahr des Glockenturms zu vermeiden wurden die Glocken um 90 Grad gedreht.
Im Zuge der Umbaumaßnahmen erfuhr die Kirche im Jahr 1959 eine besondere Auszeichnung. Der jetzt für das neu gegründete Bistum Essen zuständige Bischof, Dr. Franz Hengsbach, verlieh der Kirche den Ehrentitel „Joseph opifex“, das heißt: „Joseph, Mann der Arbeit“.

Notkirche während der Umbauarbeiten in St. Joseph

Für die Behebung der kriegs- und altersbedingten Schäden reichten die Gelder jedoch nicht aus, so dass in den Jahren 1979 – 1981 der letzte große Umbau erfolgte. Die Kirche wurde komplett entkernt, Bagger standen mitten in der Kirche und damals neueste Erkenntnisse flossen mit in die Neugestaltung der Kirche: Die wieder eingesetzten Kirchenfenster bekamen eine zusätzliche Doppelverglasung, was sowohl dem Schutz der Glasmalerei als auch der Wärmedämmung diente; die Heizungsanlage wurde erneuert und als kombinierte Gebläse-/Fußbodenheizung ausgelegt, was wiederum der Energieersparnis diente. Da während dieser Zeit die Kirche für die Gottesdienste nicht genutzt werden konnte, entstand hinter dem alten Pfarrhaus ein Saal in dem die Gemeinde für die Zeit der Bauphase würdig ihre Gottesdienste feiern konnte. Nach dem Wiedereinzug in die Kirche wurde sukzessive die sog. „Notkirche“ durch weitere Baumaßnahmen wie Küche, Garderobe, sanitäre Einrichtungen usw. in das noch heute in vielfältiger Weise genutzte Gemeindezentrum erweitert.

St. Joseph nach dem Umbau 1981

Seit 2006 ist St. Joseph nicht mehr eigenständige Pfarrei sondern gehört zusammen mit St. Theresia als gemeinsame Gemeinde St. Joseph zur Pfarrei St. Mariae Geburt.
Die alljährlichen Geburtstagsfeierlichkeiten finden wegen der Ende Oktober unbeständigen Witterung im Rahmen des jeweils am ersten Septemberwochenendes veranstalteten Gemeindefests statt.
Für viele interessante Details fehlt jedoch der Platz in diesen PFARR-NACHRICHTEN. Wer sich aber ein umfassenderes Bild verschaffen möchte, findet viele weitere Einzelheiten über das Bauwerk, die Orgel, die liturgische Inneneinrichtung, die Kirchenfenster, die Pfarrgeistlichkeit und vieles mehr auf der Homepage St. Joseph unter *www.st-joseph-muelheim.de/chronic.* Auf Anfrage stellen wir auch gerne in gedruckter Fassung die „Festschrift 100 Jahre St. Joseph“ zur Verfügung.

St. Joseph 2022

(*Auszug aus der Chronik „1897 – 1997: 100 Jahre St. Joseph“ von Manfred Imandt +, ergänzt von Johannes Kretschmann)*

-jk-

Kirchenfenster in St. Joseph

Über die ursprünglichen Kirchenfenster in St. Joseph ist relativ wenig bekannt. Fotos zeigen jedoch, dass die Kirche zunächst wenig schmuckvolle Fenster besaß. Erst in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Fenster eingebaut, die wir heute in der Kirche kennen.

Joseph als Zimmermann mit dem Jüngling Jesus

Im Februar 1951 wurde von der Fa. Dr. H. Oidtmann aus Linnich das Mittelfenster im Chor erneuert. Es zeigt „Joseph als Zimmermann mit dem Jüngling Jesus“ nach einem Entwurf der Aachener Künstlerin Maria Katzgrau.

Bei der Restaurierung der Kirche um 1980/1981 wären die Fenster fast dem „Geschmack“ der Künstler zum Opfer gefallen. Die roten und insbesondere die blauen Elemente in den Fenstern passten angeblich nicht mehr in das neugeschaffene Gesamtensemble der Kirche. Der Finanznot und dem entschiedenen Widerstand des damaligen Kirchenvorstands ist es zu verdanken, dass diese Künstlerideen nicht durchgesetzt werden konnten.

Hl. Barbara mit betenden Bergarbeitern

Weitere Fenster folgten im Jahr 1956. So stiftete Bergwerksdirektor Wilhelm Thelen ein Fenster, das die Schutzpatronin der Bergleute, die Hl. Barbara, mit betenden Bergarbeitern zeigt. Dieses Fenster belegt auch die enge Verbundenheit von St. Joseph mit dem Bergbau auf dem Gemeindegebiet mit den Zechen Wiesche, Humboldt und Rosenblumendelle bis in die 60er Jahre.

Hl. Elisabeth und das Rosenwunder

Im gleichen Jahr stiftete der Marienverein, der viele Kunst- und Einrichtungsgegenstände gesponsort hat, das Fenster, das die Hl. Elisabeth und das „Rosenwunder“ darstellt.

Dr. Otto Müller

Im Jahr 1965 wurden auch die letzten noch nicht erneuerten Fenster ersetzt. Eines dieser Fenster weist einen ganz besonderen Bezug zu St. Joseph auf. Es zeigt einen „großen Sohn der Gemeinde“, Dr. Otto Müller, knieend und betend vor dem Bild des Hl. Otto von Bamberg. Der Otto Müller umgebende Stacheldraht weist auf sein Martyrium als Opfer des Naziterrors im Gestapo-Gefängnis in Berlin-Tegel hin.

Dr. Otto Müller wurde am 9. 12. 1870 als Sohn eines Lehrers in Eckenhagen geboren. Sein Vater wurde 1877 als Hauptlehrer an die neu gegründete katholische Schule in Heißen versetzt. Nach Schulausbildung und Studium wurde Dr. Otto Müller 1894 in Köln zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in St. Mariae Geburt, Mülheim, da zum damaligen Zeitpunkt in Heißen noch kein Gotteshaus stand.

Dr. Otto Müller war ein Weggefährte des seligen Nikolaus Groß mit dem gemeinsam er die Wirtschaftsverfassung seiner Zeit bekämpfte, in welcher der arbeitende Mensch lediglich als ein Produktionsfaktor unter mehreren galt. 1895 ging er als Kaplan nach Mönchengladbach, wo er 1898 die erste Textilarbeiter-Gewerkschaft gründete. Schnell handelte er sich den Beinamen „der rote Kaplan“ ein. Für beide stand die Personenwürde der Arbeiter, verbunden mit einem menschenwürdigen Leben aller, im Mittelpunkt ihrer Arbeit. In seiner Kaplanwohnung wurden die ersten Ausgaben der Westdeutschen-Arbeiter-Zeitung (WAZ) gedruckt, die später in „Ketteler Wacht“ umbenannt wurde. Schnell übergab er die Redaktion in die Hände der Arbeiterschaft. So war Nikolaus Groß von 1926 bis zu seiner Verhaftung durch die Nazis am 12. 8. 1944 langjähriger Schriftleiter der WAZ.

Für dieses der katholischen Soziallehre verpflichtete Menschenbild gingen beide ein hohes Risiko ein. Im Goerdeler-Kreis haben sie die Zeit nach dem Hitler-Attentat am 20. Juli 1944 durchdacht und vorbereitet. Dr. Otto Müller hatte den Leipziger Oberbürgermeister vorübergehend vor der Verhaftung durch die Nazis versteckt. Dies reichte aus für seine Verhaftung am 18. 9. 1944. Im Gestapo-Gefängnis Berlin-Tegel starb Prälat Dr. Otto Müller am 12. 10. 1944 im Alter von 74 Jahren, krank und fast erblindet, noch bevor der Prozess gegen ihn eröffnet wurde.

1965 wurde in St. Joseph ein Kirchenfenster als Erinnerungs- und Gedenkstätte dieses unerschrockenen Kämpfers für die Menschenwürde der „kleinen Leute“ eingebaut. Die Gemeinde St. Joseph bedankte sich damit auch für das Erbe, das er der Gemeinde hinterlassen hat und welches für Reparaturen am Kirchengebäude und einen größeren Orgelumbau verwendet wurde.

Ein weiteres Fenster zeigt den Erzengel Michael, wie er den Drachen tötet. Lange Zeit irrtümlich als der Hl. Georg bezeichnet, besteht mittlerweile Klarheit, dass es sich um die Darstellung des Erzengels handelt. Gänzlich unklar sind hingegen Jahr und Stifter dieses Fensters.

Erzengel Michael tötet den Drachen

Die Fenster wurden im Zuge des letzten Kirchenumbaus in Form einer Doppelverglasung wieder eingesetzt, d. h., die bunten Glasmosaike stecken mitten in einer Doppelverglasung.

-jk-

Rasche GALABAU

www.rasche-galabau.de

Unsere Leistungen:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Objektbetreuung
- Pool-Bau
- Erdbewegung
- Entwässerung
- Winterdienst

Patrick Rasche
Kattowitzer Straße 18
45470 Mülheim
0163 / 7813411
GaLaBau.Rasche@googlemail.com

Förderverein St. Theresia vom Kinde Jesu

Am Sonntag, 29. Mai 2022, fand nach der Messe die Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Theresia vom Kinde Jesu e.V. statt. Der Vorsitzende, Gregor Weyers, berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr, das coronabedingt nur wenige Aktivitäten auswies. Ergänzt wurde der Bericht durch Informationen zur Kassensituation. Anschließend standen die Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Und hier gab es einen Tausch: Ralf Nickel, bislang stellvertretender Vorsitzender wurde zum neuen Vorsitzenden des Fördervereins und Gregor Weyers zu seinem Stellvertreter gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Aufgaben sozusagen neu bestätigt: Marga Lantermann als Schatzmeisterin und Dorothee Schlagheck als Schriftführerin. Zu Beisitzerinnen wurden Monika Müller und Michaela Zibell gewählt. Abschließend dankte der scheidende Vorsitzende den Gemeindemitgliedern, die in der Corona-pandemie das Gemeindeleben im Rahmen der Möglichkeiten aufrecht gehalten haben, indem sie z.B. Online-Gottesdienste gestaltet und gestreamt oder die Begrüßungsdienste für die Gottesdienste übernommen haben.

DANKE!

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Helfer:innen, die an Fronleichnam zum Gelingen der Prozessionen beigetragen haben. Ohne Sie/Euch wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

Bodenmalerei der Kommunionkinder vor St. Theresia

eNGeL

Auch im zweiten Halbjahr werden die **eNGeL** wieder an jedem letzten Sonntag im Monat die Messen in St. Theresia mitgestalten.
Wir laden Jung und Alt ein, gemeinsam mit unserer Band Lieder aus dem Halleluja zu singen.

Herausgeber und Redaktionsschluss

Herausgeber der „Pfarr-Nachrichten“ ist die Kath. Kirchengemeinde St. Mariae Geburt, Althofstr. 5, in 45468 Mülheim an der Ruhr. Redaktionsschluss für die September-Ausgabe der „Pfarr-Nachrichten“ ist der 11. 8. 2022, 12:00 Uhr. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge aus redaktionellen oder aus Platzgründen zu kürzen oder auch gar nicht zu veröffentlichen. Weitere Informationen über die Pfarrei finden Sie unter www.pfarreimariaegeburt.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Gottesdienstordnung

Samstag,	**30.07.2022**	
17:00	St. Joseph	Vorabendmesse
18:00	St. Mariae Geburt	Vorabendmesse
Sonntag,	**31.07.2022**	**18. Sonntag im Jahreskreis**
09:45	St. Theresia	Hl. Messe mit "eNGeL"
10:00	Heilig Geist	Hl. Messe
10:00	Marienhospital	Hl. Messe, Anmeldung erf.
11:15	St. Joseph	Familienmesse
11:30	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Dienstag,	**02.08.2022**	
09:00	St. Theresia	Hl. Messe
Mittwoch,	**03.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Donnerstag,	**04.08.2022**	
09:00	St. Joseph	Hl. Messe
Freitag,	**05.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Samstag,	**06.08.2022**	
17:00	St. Joseph	Hl. Messe
18:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Sonntag,	**07.08.2022**	**19. Sonntag im Jahreskreis**
09:45	St. Theresia	Hl. Messe
10:00	Marienhospital	Hl. Messe, Anmeldung erf.
10:00	Heilig Geist	Hl. Messe
11:15	St. Joseph	Hl. Messe
11:30	St. Mariae Geburt	Hl. Messe

Die Messintentionen entnehmen Sie bitte den Aushängen

Sonntag,	**28.08.2022**	**22. Sonntag im Jahreskreis**
09:45	St. Theresia	Hl. Messe mit "eNGeL"
10:00	Heilig Geist	Hl. Messe
10:00	Marienhospital	Hl. Messe, Anmeldung erf.
11:15	St. Joseph	Hl. Messe
11:30	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Dienstag,	**30.08.2022**	
09:00	St. Theresia	Hl. Messe
Mittwoch,	**31.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Donnerstag,	**01.09.2022**	
09:00	St. Joseph	Hl. Messe
Freitag,	**02.09.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Samstag,	**03.09.2022**	
17:00	St. Joseph	Jubiläumsmesse mit Chor
18:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Sonntag,	**04.09.2022**	**23. Sonntag im Jahreskreis**
09:45	St. Theresia	Hl. Messe
10:00	Marienhospital	Hl. Messe, Anmeldung erf.
10:00	Heilig Geist	Hl. Messe
11:15	St. Joseph	Hl. Messe mit Chor Tes Hodou
11:30	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Dienstag,	**06.09.2022**	
09:00	St. Theresia	Hl. Messe

Die Messintentionen entnehmen Sie bitte den Aushängen

Dienstag,	**09.08.2022**	
09:00	St. Theresia	Hl. Messe
Mittwoch,	**10.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Donnerstag,	**11.08.2022**	
09:00	St. Joseph	Hl. Messe
Freitag,	**12.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Samstag,	**13.08.2022**	
17:00	St. Joseph	Hl. Messe
18:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Sonntag,	**14.08.2022**	**20. Sonntag im Jahreskreis**
09:45	St. Theresia	Hl. Messe
10:00	St. Marienhospital	Hl. Messe, Anmeldung erf.
10:00	Heilig Geist	Hl. Messe
11:15	St. Joseph	Hl. Messe
11:30	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Montag,	**15.08.2022**	**Mariä Aufn. i.d. Himmel**
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Dienstag,	**16.08.2022**	
09:00	St. Theresia	Hl. Messe
Mittwoch,	**17.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe

Die Messintentionen entnehmen Sie bitte den Aushängen

hier bitte knicken und nach innen falten

Donnerstag,	**18.08.2022**	
09:00	St. Joseph	Hl. Messe
Freitag,	**19.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Samstag,	**20.08.2022**	
17:00	St. Joseph	Hl. Messe
18:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Sonntag,	**21.08.2022**	**21. Sonntag im Jahreskreis**
09:45	St. Theresia	Hl. Messe
10:00	Heilig Geist	Hl. Messe
10:00	St. Marienhospital	Hl. Messe, Anmeldung erf.
11:15	St. Joseph	Hl. Messe
11:30	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
		Hl. Messe
Dienstag,	**23.08.2022**	
09:00	St. Theresia	Hl. Messe
Mittwoch,	**24.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Donnerstag,	**25.08.2022**	
09:00	Joseph	Hl. Messe
Freitag,	**26.08.2022**	
09:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe
Samstag,	**27.08.2022**	
17:00	St. Joseph	Hl. Messe
18:00	St. Mariae Geburt	Hl. Messe

Die Messintentionen entnehmen Sie bitte den Aushängen